

254

am 18. Januar 1939 13. März 1939.

183 139.

Herrn Dr. H.-W. Klewitz

Göttingen

Düstere Eichenweg 27.

Sehr geehrter Herr Doktor!

In der Anlage übersende ich Ihnen eine uns ~~aus~~gegangene Karte von Herrn Professor Förster aus Freiburg/Schweiz mit der Bitte um weitere Veranlassung, wie mein Kollege Weirich so schön auf die Karte geschrieben hat.

Mit besten Grüßen und Heil Hitler!

Ihr

ben, insofern sich nachweisen lässt, dass die Wähler Anaclets II. die ~~akt~~ der Anzennität nach ältere Gruppe des Kardinalkollegiums darstellen, während die Wähler Innocenz II. erst aus den Kreationen der jüngsten Vergangenheit hervorgegangen sind und stark unter französischem Einfluss (Bernhard von Clairvaux) stehen. Das Schisma erweist sich als Generationswechsel an der Kurie; die Parteiungen des stadtrömischen Adels sind nicht die Ursache, sondern die Folgen der Parteiung im Kardinalkollegium. Dem Umfang nach wird der Aufsatz, soweit ich es bisher übersehe 3 Bogen nicht übersteigen, wahrscheinlich sogar etwas kürzer werden.

Mit den besten Empfehlungen und

Heil Hitler!

bin ich

stets Ihr ganz ergebener

Hans Zeller Klewitz



7

4i